34. VALENTIN-BECKER-KOMPOSITIONS-WETTBEWERB

AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN

Die Stadt Bad Brückenau schreibt zur Förderung des Laienchorgesanges und im Andenken an den fränkischen Komponisten Valentin Eduard Becker (1814 - 1890] den 34. VALENTIN-BECKER-KOMPOSITIONS-WETTBEWERB in Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Sängerbund e.V. (FSB), Coburg, aus.
Der KOMPOSITIONS-WETTBEWERB wurde erstmals 1953 durchgeführt. Die Initiative zu dieser traditionsreichen Veranstaltungsreihe ist auf Greta Öchsner (1885-1959), der Enkelin von Valentin Becker, zurückzuführen. Der Wettbewerb erfährt öffentliche Anerkennung und Förderung durch den Bezirk Unterfranken und den Landkreis Bad Kissingen.

Die große Bedeutung des Wettbewerbs lässt sich an der Zahl eingesandter Kompositionen erkennen. Bei der letzten Ausschreibung nahmen 146 Werke teil; insgesamt wurden über 4.600 Werke seit Beginn des Wettbewerbs eingesandt.

Die Ausschreibung des 34. Wettbewerbs wird im Januar 2027 veröffentlicht.
Der Einsendeschluss ist der 31. Juli 2027.

Preise
Es werden Preise in folgenden Kategorien vergeben:
Kategorie 1: Originalkomposition
Preisgeld € 1500
Kategorie 2: Bearbeitung bzw. Arrangement eines Volksliedes oder Songs
Preisgeld € 1500
Kategorie 3: Kinderchor-Komposition
Preisgeld € 1500
Kategorie 4: Sonderpreis
Preisgeld € 1500
Die Preise können von der Jury geteilt werden.

Teilnahme
Am Wettbewerb können Komponisten des In- und Auslandes teilnehmen. Eingesandt werden können neue A-cappella-Werke oder Werke mit bis zu drei Instrumenten für alle Chorgattungen (Kinder-, Jugend-, Frauen-, Männer- und gemischter Chor). Die Stücke sollen einen mittleren Schwierigkeitsgrad nicht überschreiten und für ambitionierte Laienchöre singbar sein, sodass auch eine weitere Verbreitung erwartet werden kann. Pro Autor sind max. drei Einsendungen in jeweils unterschiedlichen Kategorien erlaubt. Die Einsendungen sind einzeln abzugeben.

Die Vertonungserlaubnis des Textautors ist einzuholen und der Einsendung beizulegen. Gleiches gilt für bestehende Urheberrechte bei eingesandten Arrangements.
Die eingesandten Kompositionen dürfen weder im Druck erschienen, noch einem Verlag zur Drucklegung angeboten oder öffentlich aufgeführt worden sein.
Die Einsendung soll möglichst in digitaler Form erfolgen. In Ausnahmefällen kann die Einsendung auch postalisch erfolgen.

Die Einsendung soll per E-Mail erfolgen an:
valentinbeckerpreis@bad-brueckenau.de

Im Betreff muss der Titel des Werkes genannt sein.
Im Text der Mail muss genannt werden:
- Vor- und Nachname des Komponisten
- Postadresse
- Tel. und/oder Mobil Nr.

- Geburtsdatum
- Angabe der Kategorie
- Zustimmung zur ausschließlichen und unentgeltlichen Verwendung der Partitur durch die an der Uraufführung beteiligten Chöre.

Der Mail soll als Anhang beigefügt werden:

- Die Partitur möglichst im PDF-Format (Blattgröße DIN A4, in einer Datei erwünscht). Sie darf keinerlei Hinweis auf den Komponisten beinhalten.
- Vertonungserlaubnis des Textautors mit genauer Quellenangabe.
- Bei Arrangements: Erlaubnis des Besitzers von Urheberrechten für das zugrundeliegende Werk mit genauer Quellenangabe.
- Optional weitere Angaben, z.B. Erläuterungen zum Werk, als Textdatei.
- Optional: Gerne auch Sounddatei der Partitur in einem gängigen Format.

Die max. Kapazität des Anhangs ist begrenzt auf 20 MB. Bei Überschreitung müssen die Anhänge auf mehrere Mails aufgeteilt werden.

Posteinsendungen werden nur in begründeten Ausnahmen angenommen. Bitte wenden Sie sich per Mail an die o.a. Mailadresse.
Die Kompositionen (ohne Angabe personenbezogener Daten) legen Sie in einen neutralen Umschlag und verschließen diesen. Das Anschreiben mit allen anderen notwendigen Nachweisen und Ihren persönlichen Daten legen Sie dann zusammen mit dem geschlossenen Umschlag in einen größeren Umschlag und senden alles zusammen an die genannte Adresse.

Organisation, Speicherung und Weitergabe
Dem Einsender wird der Empfang der Einsendung unmittelbar nach Eingang von der Stadtverwaltung Bad Brückenau bestätigt. Der Eingang der Werke an die o.g. Mailadresse kann in der Stadtverwaltung Bad Brückenau nur von einer berechtigten Person gesichtet und verarbeitet werden. Aus Sicherheitsgründen hat eine berechtigte Person der IT der Stadtverwaltung Bad Brückenau Zugriff auf den Speicher. Andere Personen haben keinen Zugriff. Die Werke werden zur Identifikation mit Kennziffern versehen und an eine mit der Organisation der Juryarbeit betraute Person beim FSB (Rolf M. Schlegelmilch) weitergeleitet. Es ist sichergestellt, dass keinerlei Informationen aus den Einsendungen weitergegeben werden, außer der anonymisierten Werke, die ausschließlich den Jurymitgliedern zugehen. Erst nach Beendigung der Juryarbeit mit Feststellung der prämierten Werke wird die Identität deren Einsender durch die Stadtverwaltung Bad Brückenau bekannt gegeben.

Jury
Eine Jury von sechs Chormusikexperten wählt aus den eingesandten Werken die Preisträger aus. Die Berufung der Jurymitglieder erfolgt durch den Fränkischen Sängerbund (FSB).
In die Jury dieses Wettbewerbes wurde berufen:

- Dr. Gerald Fink, Juryvorsitzender, Bundeschorleiter des FSB, Komponist, Herzogenaurach
- Joachim Adamczewski, Musikpädagoge, Chorleiter, Erlangen
- Franny Fuchs, Musikpädagogin, Chorleiterin, Hochschule für Musik Würzburg und Weimar
- Dr. Wolfgang Schicker, Bay. Rundfunk, Studio Franken, Nürnberg
- Katharina Schmerer, Musikpädagogin, Chorleiterin, FAU Erlangen-Nürnberg
- Erhard Schumm, Musikpädagoge, Chorleiter, Bad Brückenau

Vom Ergebnis des Auswahlverfahrens werden die Preisträger durch die Stadt Brückenau umgehend informiert und zur Uraufführung eingeladen.
Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Uraufführung
Die Uraufführung der preisgekrönten Werke wird am Samstag 13. Mai 2028 im historischen König-Ludwig I-Saal des Staatsbad Brückenau im Rahmen einer festlichen Chorgala mit anschließendem Empfang in der Wandelhalle des Staatsbads stattfinden.
Die Autoren prämierter Werke werden gebeten an der Uraufführung und dem Empfang teilzunehmen. Die Kosten zur Teilnahme (Hotel- und Fahrtkosten) werden von den Veranstaltern im

üblichen Rahmen übernommen.

Freigabe prämierter Werke
Erst nach der Uraufführung darf der Vertrieb der Chorwerke durch Autoren oder Verlage erfolgen.

Lesbarkeit dieses Dokuments
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Kontakt
Bei Fragen zu diesem Dokument oder der Organisation des Wettbewerbs wenden Sie sich bitte an
Fränkischer Sängerbund e.V.
Rolf M. Schlegelmilch
rolf.schlegelmilch@fsb-online.de
Tel. +49 (931) 27 39 92